

Chancengerechte Hochschule

Newsletter | Juli 2019

Überblick

1. Schwerpunkt: 10 Jahre Charta der Vielfalt
2. Gleichstellung und Diversity an der RWTH
3. Aktuelles
4. Tipps und Termine
5. Impressum

Liebe Leserinnen und Leser,

dies ist die aktuelle Ausgabe des gemeinsamen Newsletters von IGaD und GSB, in der wir uns dem Schwerpunktthema **10 Jahre Charta der Vielfalt an der RWTH** widmen.

Jegliche Anregungen sind uns stets willkommen. Wir freuen uns zudem, wenn Sie den Newsletter Ihren Kolleginnen und Kollegen oder auch anderen interessierten Personen aus Ihren Netzwerken weiterleiten.

Darüber hinaus ist dies die letzte Ausgabe, die Manuela Aye als Leiterin des IGaD verantwortet. Sie bedankt sich für die Jahre der sehr guten Zusammenarbeit innerhalb des Gleichstellungsfeldes, mit dem Rektorat und mit Ihnen, den Leserinnen und Lesern des Newsletters.

Eine aufschlussreiche Lektüre und eine schöne Sommerzeit wünschen Ihnen

*Manuela Aye für das Team des IGaD und
Dr. Ulrike Brands-Proharam Gonzalez für das Team des
GSB*

1. Schwerpunkt: 10 Jahre Charta der Vielfalt an der RWTH Aachen

Der Verein Charta der Vielfalt e.V. wurde im Dezember 2006 mit Unterstützung der Bundesregierung ins Leben gerufen. Hervorgegangen ist er aus einer Arbeitgeberinitiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen und Institutionen. Bereits im Jahr 2009 unterzeichnete die RWTH die Charta der Vielfalt, die Selbstverpflichtung zu Diversity-Management in Deutschland. Die Beitrittsurkunden wurden am 11. März 2009 von Frau Staatsministerin Prof. Dr. Maria Böhmer im Rahmen eines gemeinsamen Festaktes im Alten Kurhaus sowohl der Stadt Aachen als auch der RWTH überreicht. Damit zeigen sich beide Institutionen überzeugt: „Gelebte Vielfalt und Wertschätzung dieser Vielfalt hat eine positive Auswirkung auf die Gesellschaft in Deutschland.“ (aus dem [Text der Charta](#)).

Am 28. Mai beteiligte sich die RWTH wieder am Deutschen Diversity-Tag, der jährlich unter dem Motto „Flagge zeigen für Vielfalt“ von dem Verein veranstaltet wird. Bundesweit wurden rund 2.000 Aktionen gestartet.

Inzwischen haben rund 3.000 Konzerne, Betriebe, öffentliche Institutionen, Vereine und fast alle Bundesländer die Charta der Vielfalt unterzeichnet, die sich für ein wertschätzendes und vorurteilsfreies Arbeitsumfeld einsetzt. Diversity-Management ist als Querschnittsthema zu verstehen: Eine Organisationskultur, in der Vielfalt selbstverständlich gelebt wird, führt dazu, dass alle Beschäftigten ihr Potenzial bestmöglich einbringen. Sie fördert auch die Vielfalt der Ideen und Forschungsfelder, für die die Wissenschaftseinrichtung steht. Prof. Dr. Doris Klee, Prorektorin für Personal und wissenschaftlichen Nachwuchs, dazu: „Durch die Etablierung und Umsetzung

eines Diversity Managements hat die RWTH bereits im Jahre 2007 längerfristige Strukturen geschaffen: In enger Abstimmung mit dem Rektorat sensibilisiert das IGaD auf allen Hochschulebenen für die Anerkennung von Unterschieden und gibt Impulse für die Förderung von Vielfalt. Das richtungsgebende Leitbild der Diversity Policy der RWTH bildet seit nunmehr zehn Jahren die Charta der Vielfalt. Sie ist uns Anspruch und Ansporn zugleich.“ Weitere Informationen dazu finden Sie unter <http://www.igad.rwth-aachen.de/>

2. Gleichstellung und Diversity an der RWTH

RWTH erneut als familiengerechte Hochschule zertifiziert

Im Rahmen einer Festveranstaltung am 25.06.2019 in Berlin überreichten Schirmherrin Dr. Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und Oliver Schmitz, Geschäftsführer der berufundfamilie Service GmbH das Zertifikat. Es ist das vierte Mal, dass die RWTH dieses erhält. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Zwischenevaluation Handlungskonzept Gleichstellung

Im Rahmen des EU-Projektes SPEAR, das an der RWTH am IGaD koordiniert wird, wird im September 2019 eine Evaluation durch die Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH durchgeführt. Die Evaluation, die in Form von Interviews mit verschiedenen Akteurinnen und Akteuren umgesetzt wird, wird für die in diesem Jahr geplante Zwischenevaluation des *Handlungskonzepts Gleichstellung 2017-2022* genutzt werden. Wenn Sie sich mit einer Rückmeldung zur Gleichstellungsarbeit an der Hochschule beteiligen möchten, melden Sie sich gerne bei [Christine Steffens](#).

Freier Betreuungsplatz U3-Gruppen

In den U3-Gruppen der RWTH (Großtagespflege) gibt es ab dem 01.08.2019 noch einen freien Betreuungsplatz für Kinder von RWTH-Beschäftigten im Alter von vier Monaten bis drei Jahren. Die Betreuung umfasst 35 Stunden (08:00-17:00 Uhr). Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Christina Behrens vom Familienservice, christina.behrens@gsb.rwth-aachen.de, Tel: +49 241 80 96565. Nähere Informationen zu den U3-Gruppen finden sie [hier](#).

Chancengerechte Personalentwicklung

Bei Bewerbungen auf Stellen für Beschäftigte in Technik und Verwaltung sowie für wissenschaftliches Tarifpersonal soll zukünftig auf ein Foto verzichtet werden. Darüber hinaus soll bei der Stellenbezeichnung eine

Neutralformulierung gewählt werden. Ist dies nicht möglich, so wird die weibliche und männliche Form mit dem Zusatz „(w/m/d)“ verwendet. Diese Regelung soll bis zu einer Entscheidung des Rates der deutschen Rechtschreibung bei allen Stellenausschreibungen angewendet werden. Das entsprechende Rundschreiben ist [hier](#) einzusehen.

„FAMOS für Familie“

Am 24. Mai 2019 wurde bereits zum 12. Mal der Preis „FAMOS für Familie“ verliehen. Mit der Auszeichnung ehrt die RWTH Aachen Führungskräfte, die sich für die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf einsetzen. Die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger finden Sie [hier](#).

Vorgezogene Namensänderung für transidente Personen an der RWTH ermöglicht

In der Sitzung am 09. Juli 2019 hat das Rektorat beschlossen, vorgezogene Namensänderungen von Menschen, deren Identitätsgeschlecht (noch) nicht mit dem juristischen Geschlecht angeglichen ist, zu ermöglichen. Voraussetzung ist, dass die betroffene Person einen Antrag beim Amtsgericht auf Namens- bzw. Personenstandsänderung gemäß Transsexuellengesetz gestellt hat und einen Ergänzungsausweis der Deutschen Gesellschaft für Transidentität und Intersexualität (dgti e.V.) vorlegt. Auch wenn es erforderlich sein kann, in der Kommunikation mit Dritten (z.B. Krankenkasse, Finanzamt, LBV) die bisherige Identität zu nutzen, stellt diese Neuerung eine Verbesserung der Lebens- Studien- und Arbeitsbedingungen für transidente Menschen und einen weiteren Schritt in Richtung Chancengerechtigkeit dar.

Berufungsfonds Gleichstellung

Mit Beschluss der Senatssitzung am 23. Mai 2019 wurde der Berufungsfonds Gleichstellung eingerichtet. Die Gelder des Berufungsfonds können für Berufungsverfahren und Bleibebehandlungen eingesetzt werden, um herausragende Kandidatinnen anzuwerben bzw. zu halten. Maximal können von einer Fakultät für eine Berufung 100.000€ beantragt werden. Anträge werden von der Dekanin bzw. vom Dekan der jeweiligen Fakultät an die Fakultätenkonferenz gestellt, die dann über den Antrag entscheidet.

Neue Kinderbetreuungsplätze für Beschäftigte der RWTH

Am 16.09.2019 wird in der Susterfeldstraße die neue Kita „Campus Wohnen“ des Bildungsträgers Educcare eröffnen. In unmittelbarer Nähe zu zahlreichen Einrichtungen der RWTH und dem zukünftigen Campus

West werden in Kürze 95 Kinder im Alter von 0-6 Jahren betreut. Die RWTH erwirbt die Belegrechte für zehn Ganztagsbetreuungsplätze (acht U3-Plätze, zwei Ü3-Plätze); damit erweitert sich das Kinderbetreuungsangebot für Hochschulbeschäftigte auf 108 Plätze an fünf Standorten.

[Gender Monitoring: Zahlen 2018 online](#)

Die Zahlen zur Repräsentation von Frauen und Männern in den verschiedenen Statusgruppen und Bereichen der RWTH sind durch die Zahlen aus dem Jahr 2018 ergänzt worden. Mit Hilfe des Gender Monitorings werden Fortschritte, aber auch Stagnation oder sogar Rückschritte sichtbar und es lässt sich beurteilen, ob Maßnahmen ergriffen werden müssen beziehungsweise ob bereits etablierte Maßnahmen Wirkung zeigen. Die aktuellen Daten sind [hier](#) einzusehen.

[TANDEM-Programme: Start der Bewerbungsphase](#)

Die Mentoringprogramme TANDEMstud, TANDEMdok und TANDEMplus gehen 2020 in die nächste Runde. Die Bewerbungsphase für das nächste Jahr beginnt am 01. Oktober 2019. Informationen finden Sie [hier](#).

[Femtec Careerbuilding: Start Bewerbungszeitraum](#)

Das Karriereförderprogramm Femtec für Frauen in den Natur- und Ingenieurwissenschaften hilft Studentinnen schon früh die richtigen Weichen für den beruflichen Werdegang zu stellen.

Der Bewerbungszeitraum für die nächste Phase beginnt am 14. Oktober 2019. Weitere Informationen finden Sie demnächst [hier](#).

3. Aktuelles

[Neues Hochschulgesetz verabschiedet](#)

Am 11. Juli 2019 wurde vom Landtag NRW das neue Hochschulgesetz verabschiedet. Entsprechend der Forderungen der Sprecherinnen der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen und Universitätskliniken des Landes NRW (LaKof), zu denen auch die Gleichstellungsbeauftragte der RWTH, Dr. Ulrike Brands-Proharam Gonzalez gehört, gibt es zukünftig die Möglichkeit, Studierende aufgrund von massivem Fehlverhalten (hierzu gehört explizit sexuelle Belästigung oder Gewalt) und zum Schutz anderer Hochschulangehöriger zu exmatrikulieren. Die mitgliedschaftlichen Rechte von Mitarbeitenden, die aufgrund von Elternzeit weniger als die Hälfte der regulären Arbeitszeit arbeiten, bleiben bestehen. Frau Ministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen verwies in ihrer Rede zum Hochschulgesetz auf die LaKof NRW und ihren

Einsatz für den Diskriminierungsschutz. Nähere Informationen zum Hochschulgesetz erhalten Sie [hier](#), die Stellungnahmen der LaKof NRW finden Sie [hier](#).

[DFG hat erstmals eine Präsidentin](#)

Prof. Dr. Katja Becker von der Universität Gießen wurde am 03. Juli 2019 zur Präsidentin der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gewählt. Sie ist die erste Frau an der Spitze der DFG und wird ihr Amt am 01. Januar 2020 antreten. Nähere Informationen erhalten Sie [hier](#).

[DHV: Clearingstellen für sexuelle Belästigung und Mobbing an Hochschulen](#)

Der Deutsche Hochschulverband fordert laut einer Pressemitteilung vom 10. April 2019 für alle Hochschulen einheitlich die Einrichtung einer zentralen, ständig-erreichbaren Anlaufstelle in Form einer Clearingstelle, die mit Personal mit Richteramtsbefähigung besetzt sein soll. Die vollständige Pressemitteilung sowie das Positionspapier finden Sie [hier](#).

[Regenbogenportal](#)

Das BMFSFJ hat ein Wissensnetzwerk zu gleichgeschlechtlichen Lebensweisen und geschlechtlicher Vielfalt ins Leben gerufen. Das Regenbogenportal ist Informationsquelle, Datenbank und Wissensnetzwerk in einem und bietet Aufklärung und Beratung. Ziel ist es, durch Wissen Vorurteile und Diskriminierung abzubauen. Das Regenbogenportal ist [hier](#) zu finden.

[Klischee-frei Infothek](#)

Auf dem Fachportal Klischee-frei ist jetzt eine Datenbank zur Berufs- und Studienwahl ohne Geschlechterklischees zu finden. Die Infothek beinhaltet Studien, Fachbeiträge, Arbeitsmaterialien sowie Praxisbeispiele und wird laufend erweitert. Die Infothek finden Sie [hier](#).

[Gleichstellungsindex 2018](#)

Der Gleichstellungsindex wird jährlich im Auftrag des BMFSFJ vom Statistischen Bundesamt erstellt. Er misst die Umsetzungserfolge einer gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern in den obersten Bundesbehörden, insbesondere in den Führungspositionen. Den Gleichstellungsindex 2018 finden Sie [hier](#).

[EIGE Gender Audit](#)

Das European Institute for Gender Equality (EIGE) stellt das sogenannte Gender Audit als Methode des Gender Mainstreamings vor. Durch die Nutzung von Gender Audit

Tools wird eine Überprüfung der Institutionalisierung von Gleichstellungsaspekten möglich. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

[ILO-Bericht zu Geschlechtergerechtigkeit](#)

Im Bericht „A quantum leap for gender equality: For a better future of work for all“ zeigt die Internationale Arbeitsorganisation strukturelle Barrieren auf, die Geschlechtergerechtigkeit am Arbeitsplatz verhindern und erläutert politische Maßnahmen, die die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in der Erwerbsarbeit fördern. Der Bericht ist [hier](#) einzusehen.

[Verständlichkeit geschlechtergerechter Sprache](#)

Ein Team der TU Braunschweig hat in einem Experiment untersucht, ob eine geschlechterbewusste Sprache Texte – wie so oft behauptet – tatsächlich weniger verständlich macht. Versuchspersonen bewerteten die Verständlichkeit von Texten mit ausschließlich männlichen Formen sowie mit geschlechtergerechter Sprache. Die Ergebnisse zeigen, dass es keine Unterschiede zwischen den Versionen gab. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

[Gender Pension Gap](#)

Eine aktuelle Untersuchung des Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik zeigt, dass das deutsche Rentensystem die Lebensleistung nur bedingt widerspiegelt. Personen, die für Kindererziehung oder Pflege für längere Zeit aus dem Beruf ausscheiden oder nur in Teilzeit arbeiten, sind dem Risiko der Altersarmut ausgesetzt. Dies trifft derzeit insbesondere Frauen. Nähere Informationen erhalten Sie [hier](#).

4. Tipps und Termine

[Girls go MINT + Sport](#)

Ferienprogramm für Schülerinnen
22.-26.07.2019, 09:00-17:00 Uhr
Nähere Informationen erhalten Sie [hier](#).

[Midwife, Delivery Room and Others – Pregnancy and Childbirth in Aachen](#)

Informationsveranstaltung
20.09.2019, 15:00-17:00 Uhr
Nähere Informationen erhalten Sie in Kürze [hier](#).

[Jahrestagung der bukof „Digitalisierung*verändern“](#)

Vom 25. bis 27. September 2019 findet die Jahrestagung der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen e.V. in Hamburg statt. Nähere Informationen erhalten Sie [hier](#).

[Eltern-Kind-Gruppen](#)

Für alle Studierenden und Beschäftigten der RWTH mit Kindern im Alter ab 3 Monaten bis 3 Jahren
02.10.-11.12.19, immer mittwochs von 09:30-11:00 Uhr (Gruppe 1) sowie von 11:15-12:45 Uhr (Gruppe 2)
Nähere Informationen erhalten Sie in Kürze [hier](#).

[Gender Summit 2019 in Amsterdam](#)

Konferenz
03.-04.10.2019
Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

[Elementary school in Aachen](#)

Informationsveranstaltung
10.10.2019, 15:00-17:00 Uhr
Nähere Informationen erhalten Sie in Kürze [hier](#).

[CESAER Annual Meeting](#)

Versammlung des CESAER-Netzwerks
16.-18.10.2019, Université Paris-Saclay, Frankreich
Nähere Informationen [hier](#).

[New Pathways into Gender and Equality in Research and Innovation](#)

Konferenz
23.-24.10.2019, Helsinki, Finnland
Weitere Informationen [hier](#).

[Elterngeld, ElterngeldPlus, Elternzeit](#)

Informationsveranstaltung
13.11.19, 15:30-18:00 Uhr
Nähere Informationen erhalten Sie [hier](#).

[„Wenn die Eltern alt werden - Kümern ohne krank zu werden“](#)

Informationsveranstaltung
14.11.2019
Nähere Informationen erhalten Sie in Kürze [hier](#).

[Growing up multilingually – How to promote my child's language acquisition?](#)

Informationsveranstaltung
15.11.19, 15:30-17:30 Uhr
Nähere Informationen erhalten Sie in Kürze [hier](#).

[„Finanzielle Folgen von Pflegebedürftigkeit – Elternunterhalt“](#)

Informationsveranstaltung
28.11.2019
Nähere Informationen erhalten Sie in Kürze [hier](#).

Studium, Promotion – und danach?

Zukunftstag für Studentinnen und Doktorandinnen

12.12.2019, 13:00-19:00 Uhr

Nähere Informationen erhalten Sie [hier](#).

5. Impressum

Der Newsletter Chancengerechte Hochschule erscheint in der Regel viermal im Jahr.

Sie können sich selbständig für diesen Newsletter an- und abmelden unter https://lists.rwth-aachen.de/postorius/lists/chancengerechte_hochschule.lists.rwth-aachen.de/.

Verantwortlich:

Manuela Aye, Leiterin Integration Team – Human Resources, Gender and Diversity Management (IGaD), RWTH Aachen und

Dr. phil. Ulrike Brands-Proharam Gonzalez, Gleichstellungsbeauftragte (GSB), RWTH Aachen

Redaktion:

Dipl.-Gyml. Christine Steffens, Lena Staudt, M.A.

Weitere Informationen:

www.igad.rwth-aachen.de und www.rwth-aachen.de/gsb